

Die Verluste der englischen Flotte. Insgesamt über 500.000 Tonnen.

Berlin, 6. November.

Mit der kürzlich gemeldeten Vernichtung eines kleinen Kreuzers ist der Gesamtverlust der englischen Marine auf über 500.000 Tonnen ihrer Linienschiffe und Kreuzer, welche England bei Kriegsausbruch hatte, gestiegen. Insgesamt sind nämlich 44 englische Linienschiffe und Kreuzer von zusammen 501.550 Tonnen, nicht mitgerechnet die Hilfskreuzer, Hilfschiffe, Kanonenboote und Zerstörer, zugrunde gegangen. Insgesamt beträgt der Verlust bei den Linienschiffen etwa 14 Prozent, bei den Panzerkreuzern 30 Prozent, bei den geschützten Kreuzern etwas über 14 Prozent. Von diesen Verlusten an Linienschiffen und Kreuzern sind nicht weniger als 39 Schiffe mit 43.500 Tonnen von deutschen Seestreitkräften oder in Seeschlachten, durch Unterseeboote oder durch deutsche Minen vernichtet, der Rest durch Streitkräfte unserer Verbündeten oder durch Seeunfall.

An Torpedofahrzeugen verlor England bisher rund 50 mit einer Tonnage von 41.500 und an Unterseebooten 26.